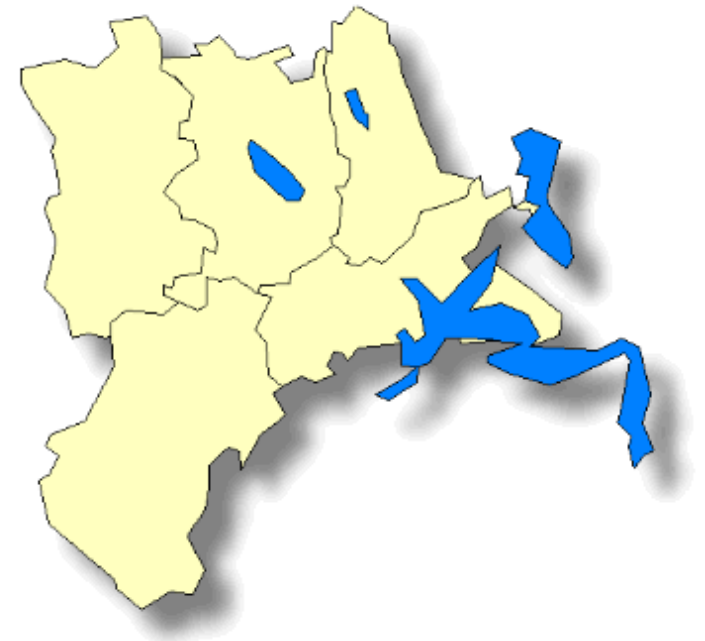


Informations-Veranstaltung und Austausch

**Spezialisierter Mobiler Palliative-Care-Dienst
(SMPCD) Kanton Luzern**

Herzlich willkommen

1. Dezember 2022



Agenda

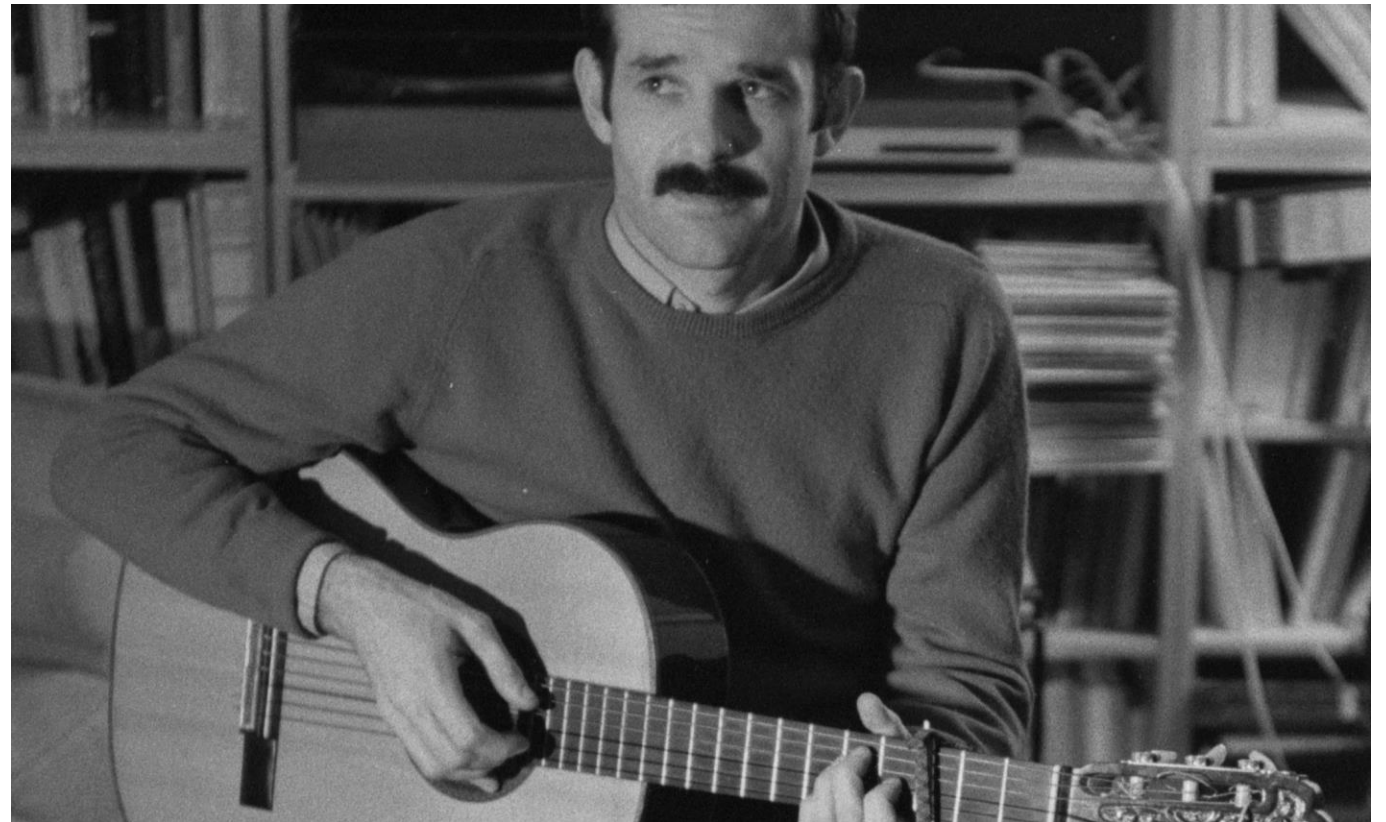
1. Stand & Weiterentwicklung
2. Erfahrungen & Vorbereitungen
3. Dachorganisation & Zukunft
4. Fragen & Austausch



Agenda

1. Stand & Weiterentwicklung

[Mani Matter Hemmige - YouTube](#)



1. Stand & Weiterentwicklung

Projektziele & aktueller Projektstand



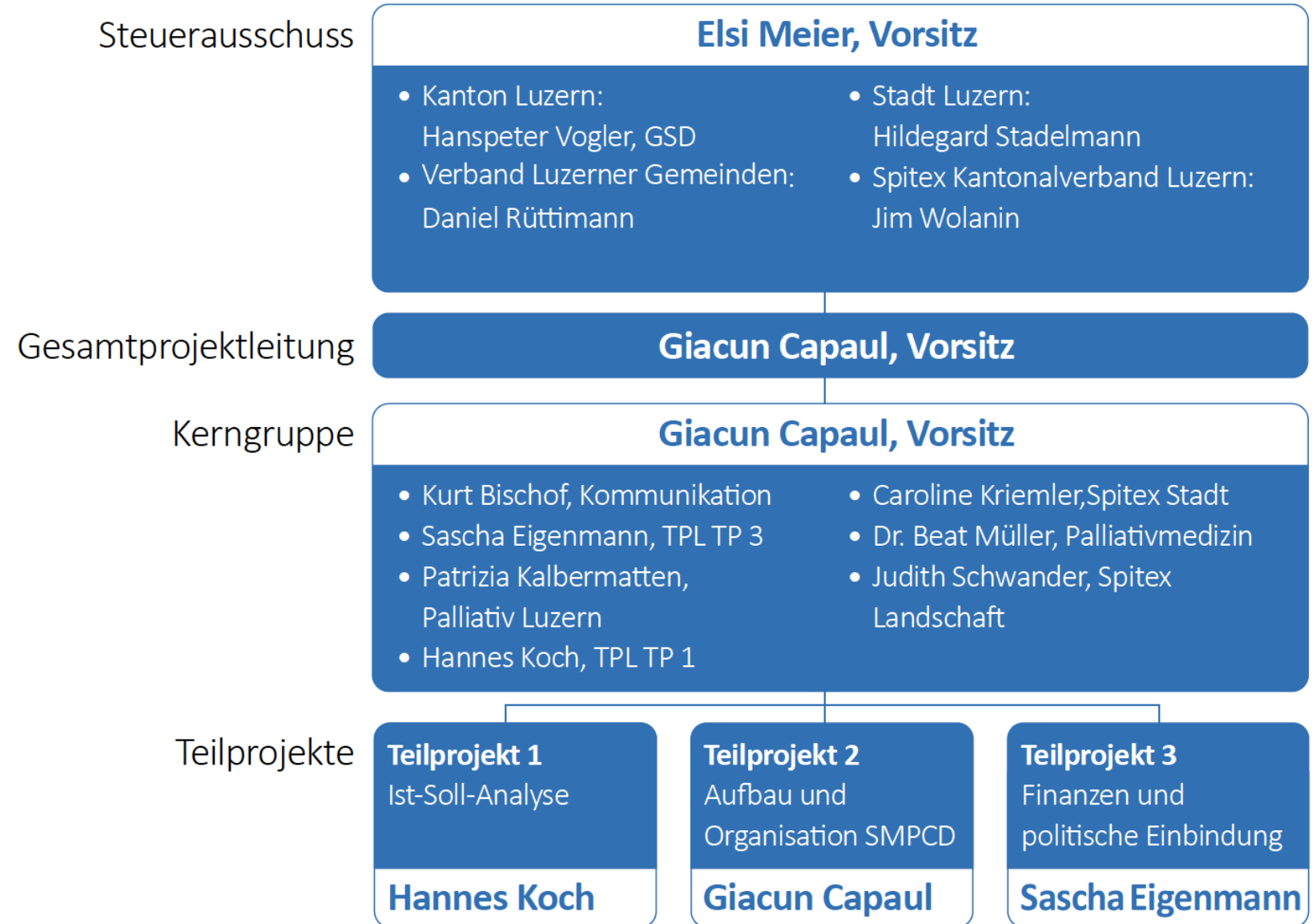
Giacun Capaul

- **Projektleiter**
- Organisationsberater im Gesundheitswesen

Projekt-Zielsetzungen

- **Schwerpunkt Medizin und Pflege** - in allen Regionen des Kantons Luzern als Dienstleistung aufgebaut und 24 Std. / 7 Tage erreichbar
- **Mehrwert** für Patienten und Angehörige durch optimierte Betreuung
- **Integrierte Versorgung** komplettiert und unterstützt
- **Institutionalisiert** und Finanzierung geregelt und gewährleistet

Projektorganisation



Projektorganisation

Teilprojekt-Leitung
Projektmitglieder

Hannes Koch

- Martin Bachmann, Heime Landschaft
- Marlene Degonda, Ärzteschaft Land
- Kurt Frei, Spitex Landschaft
- Patrizia Kalbermatten, Palliativ Luzern
- Barbara Mehr, LUKS Onkologie Pflege
- Sabine Moser, Spitex Stadt
- Dr. Beat Müller, Vertretung LUKS
- Sarah Stalder, Hospiz Zentralschweiz
- Dr. Bernhard Studer, Ärzteschaft Stadt/Agglo
- Monika Tröger, Heime Stadt
- Roman Villiger, Ärzteschaft Landschaft

Teilprojekt 2: **Aufbau und Organisation SMPCD**

Teilprojekt-Leitung
Projektmitglieder

Giacun Capaul

- Sabrina Ächerli, Spitex Landschaft
- Astrid Andenmatten, Spitex Landschaft
- Dr. Janice Azoifeifa, Hausarztmedizin Stadt
- Dr. Marius Bachofner, Hausarztmedizin Land
- Vera Hermann, LUKS Palliativ Pflege
- Petra Kägi, Langzeitpflege Stadt
- Caroline Kriemler, Spitex Stadt Luzern
- Getrud Krummenacher, Spitex Landschaft
- Kristien Menten, Langzeitpflege Landschaft
- Sarah Schärli, Spitex Landschaft
- Dr. Josef Wey, Hausarztmedizin Landschaft

Teilprojekt 3: **Finanzierung sowie politische und gesellschaftliche Einbindung**

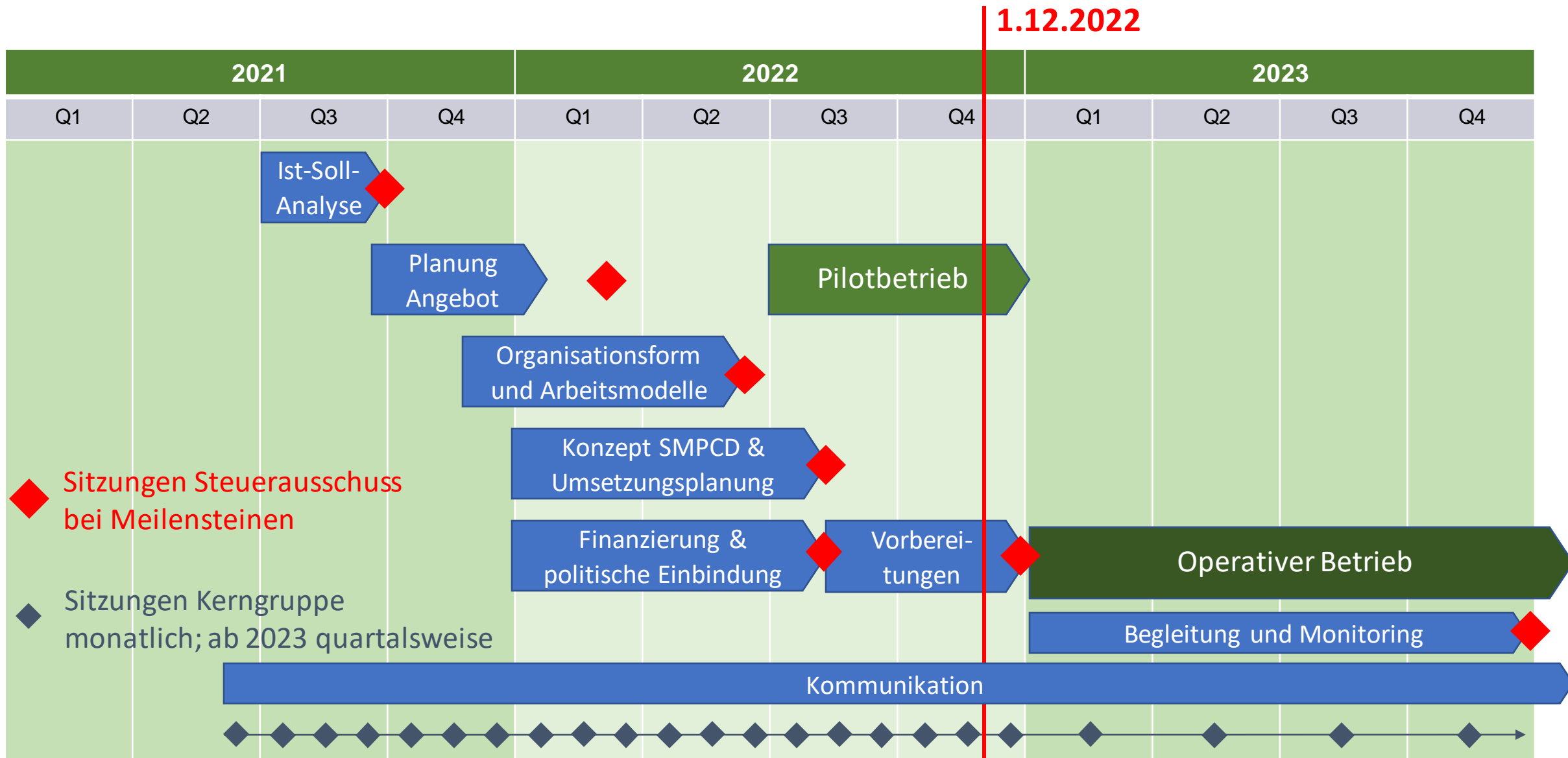
Teilprojekt-Leitung
Projektmitglieder

Sascha Eigenmann

- Alexander Duss, Kanton Luzern, GSD
- Joel Früh, Curaviva/Viva Luzern
- Thomas Lehmann, Sozialvorsteher Emmen
- Tamara Renner, Spitex Stadt Luzern
- Brigitte Pfrunder, Spitex Hochdorf und Umgebung
- Riccarda Schaller, Krankenversicherung/Kantonsrätin

Grobzeitplan

palliativ luzern



1. Stand & Weiterentwicklung

- Einbindung Langzeitorganisationen und Spezialsettings
- Abrechnung



Hannes Koch

- CEO Spitex Kriens
- Kantonsrat
- Teilprojektleiter und Mitglied Kerngruppe

Stand Langzeitorganisationen und Spezialsettings

Langzeitorganisationen

- Abstimmung mit Curaviva geplant
- Finanzierung der Leistungen noch offen

Spezialsettings

- Bestehende Verträge mit Brückendienst Luzern
- Verträge in den Regionen mit den Stützpunkten zu vereinbaren?

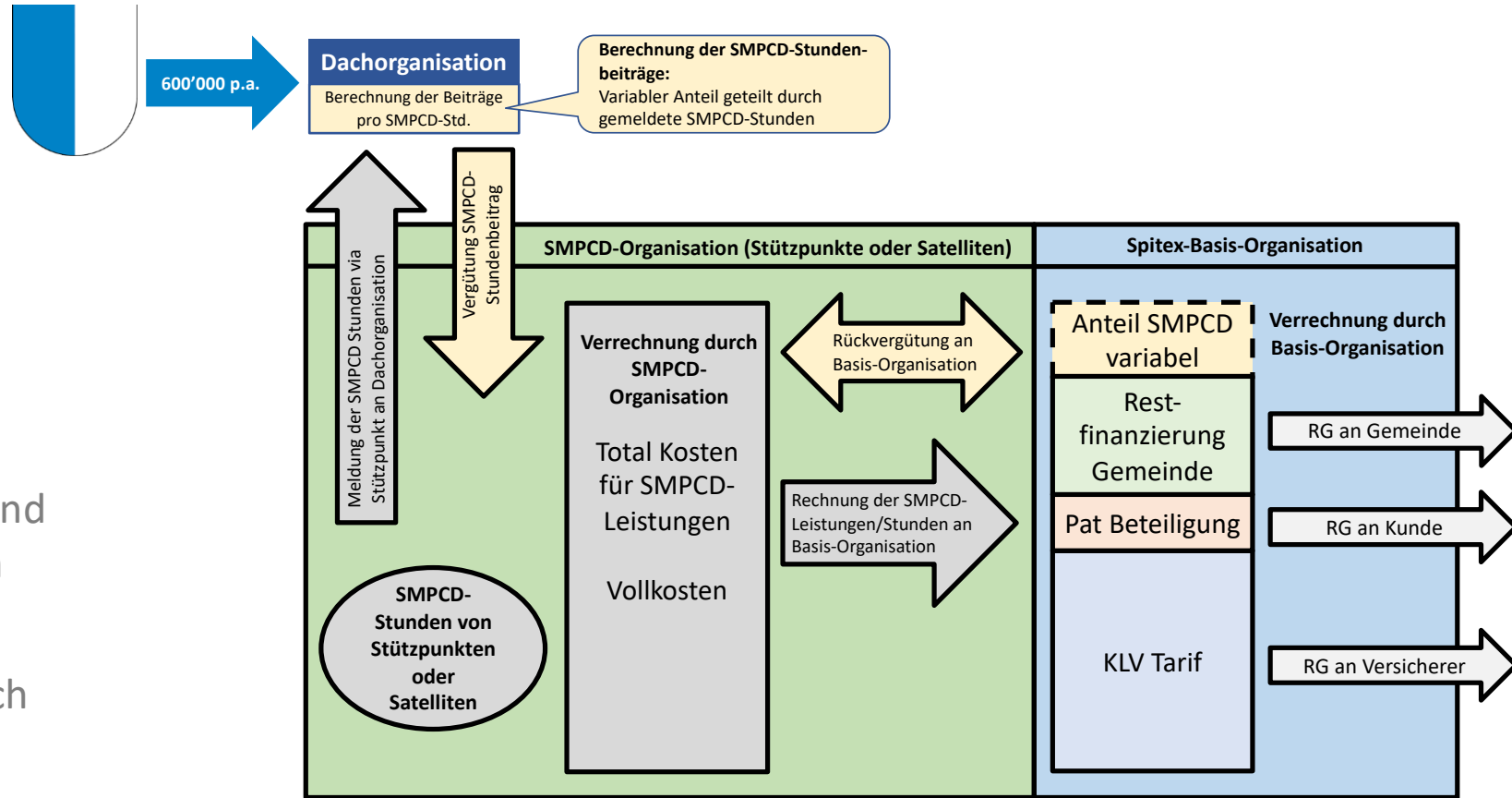
Kinder-Spitex

- Kinder-SMPCD wird bereits heute für den ganzen Kanton abgedeckt
- Abgrenzung gemäss SMPCD-Indikationskriterien

Prozess Verrechnung und Mittelverteilung

Grundprinzip

- SMPCD-Organisation verrechnet ihre Leistungen gegenüber Partner-Organisationen zum Stundensatz zu Vollkosten (inkl. Wegzeiten)
- Basis-Organisation rechnet über KLV mit den Klienten ab
- Erhebung der SMPCD-Stunden der erbringenden SMPCD-Organisation und Einreichung via Stützpunkt zuhanden der Dachorganisation
- Rückzahlung der SMPCD-Anteile durch die SMPCD-Organisation an Basis-Spitex-Organisationen



1. Stand & Weiterentwicklung

Finanzierung und Mittelverwendung



SMPCD-Stundensätze

Finanzierung SMPCD durch Kanton und Gemeinden

	Finanzierung CHF	1.Jahr	2. Jahr	Regelbetrieb
Strukturbeitrag	Dachorganisation	50'000	45'000	40'000
	Beratende Leistungen Brückendienst	10'000	8'000	0
	Aufbau / Betrieb regionale Stützpunkte und Satelliten Land	160'000 (2 x 80'000)	120'000 (2 x 60'000)	0
	Total Strukturbeiträge	220'000	173'000	40'000
Variable	nach Verteilschlüssel Anzahl SMPCD-Stunden	380'000	427'000	560'000
Total Beiträge Kanton & Gemeinden		600'000	600'000	600'000

Finanzierung des SMPCD-Jahresbeitrags je hälftig durch den Kanton Luzern und die Luzerner Gemeinden

Stundensätze pro SMPCD-Stunden zwischen CHF 26 - 30

Berechnung SMPCD-Stunden für den ganzen Kanton Luzern

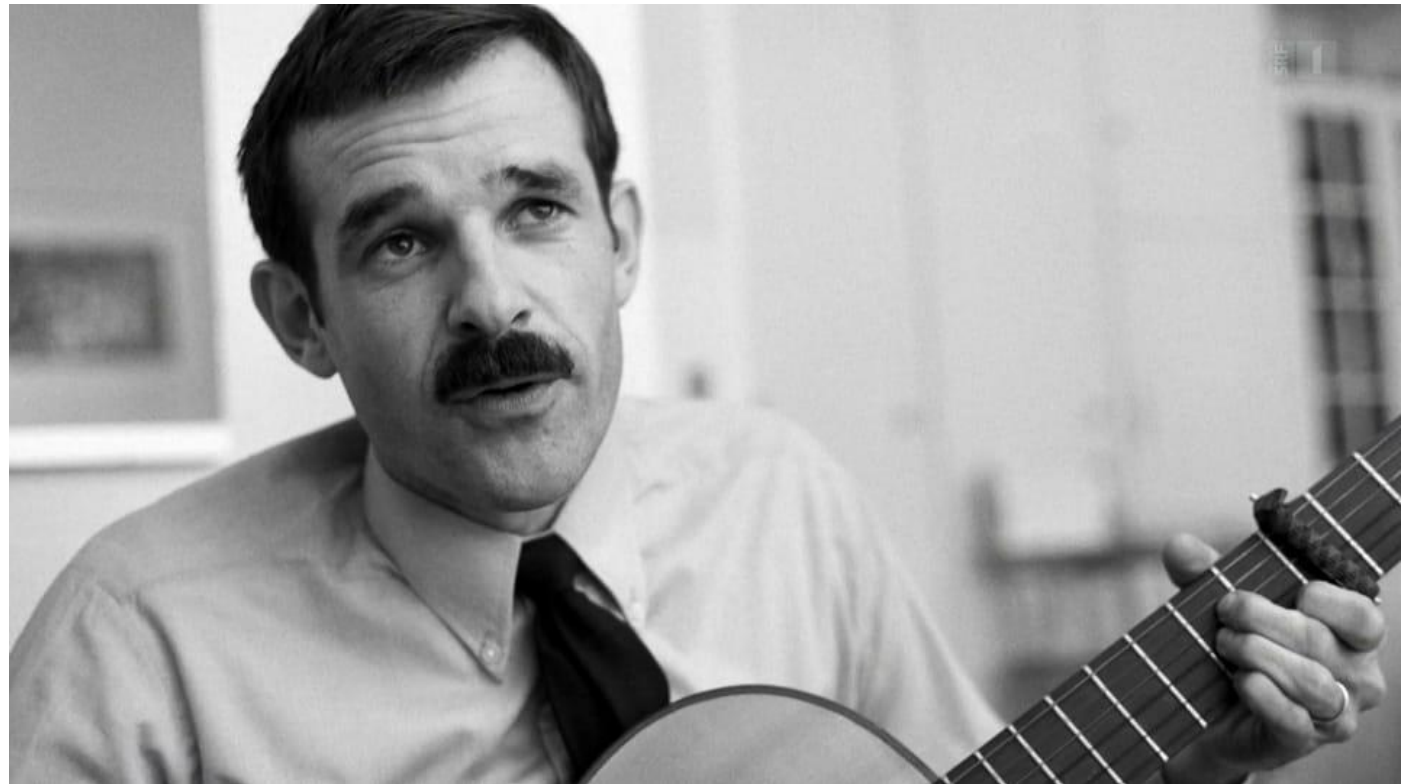
	Bevölkerung	SMPCD-Stunden
Einzugsgebiet Brückendienst	204'115	6'963 effektiv erbracht
Ganzer Kanton Luzern	420'326	14'339 Hochrechnung

Datenbasis 2021: Brückendienst Spitex Stadt Luzern und LUSTAT

Agenda

2. Erfahrungen & Vorbereitungen

[Dr Hansjakobli und ds Babetli - YouTube](#)



2. Erfahrungen & Vorbereitungen

Pilotbetrieb Spitex Wiggertal



Sabrina Aecherli

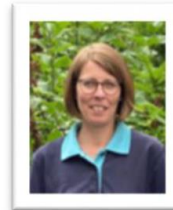
- **Fachexpertin**
- Spitex Wiggertal
- Mitglied Teilprojekt 2

Pilotbetrieb Spitex Wiggertal seit August 2022

Pilot-Region



SMPCD-Team in Kooperation mit lokalen Spitex-Organisationen



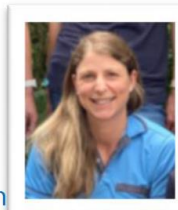
Damara Schmidlin
Spitex Biffig



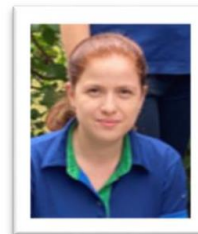
Priska Hunkeler
Spitex Wiggertal



Monika Hummel
Spitex Nebikon-Altishofen



Petra Zahler
Spitex Dagmersellen



Time Rama
Spitex Wiggertal



Sabrina Aecherli
Spitex Wiggertal

Pilotbetrieb Spitex Wiggertal ab August 2022

Erfahrungen aus dem Pilotbetrieb

Positive Erfahrungen

- Engagiertes SMPCD-Team und gute Zusammenarbeit
- Zusammenarbeit mit Hausärzten und Palliativstation Spital Zofingen
- Materialbeschaffung mit Home Care Mittelland
- Dienstplanung
- Fachdokumente und Handlungsanweisungen

Stolpersteine

- Anfänglich APP für 24h-Erreichbarkeit
- Ungeklärte Finanzierung der speziellen Palliativleistungen, Pikettentschädigungen
- Leistungsvereinbarungen mit anderen Gemeinde
- Datenaustausch innerhalb des SMPCD-Teams, da jede Organisation ein anderes Informatik-Programm hat

2. Erfahrungen & Vorbereitungen

Vorbereitungen
für den Start am
1. Januar 2023



Organisation Regionen Palliativ Plus: Stützpunkte & Satelliten

Regionen	Stützpunkte	Satelliten (in Abklärung)
A Stadt Luzern Agglomeration Luzern Seegemeinden	Brückendienst Spitex Stadt Luzern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spitex Malters ▪ (Greppen Vitznau Weggis)
B Entlebuch Wiggertal Willisau	Spitex Wiggertal (Pilot)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spitex Region Entlebuch ▪ Spitex Region Willisau
C Seetal Sempachersee	Spitex Hochdorf und Umgebung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spitex Ruswil

Organisation Regionen Palliativ Plus: Zuteilung der Gemeinden

A Stadt Luzern | Agglomeration Luzern | Seegemeinden

Adligenswil	Luzern
Buchrain	Malters
Dierikon	Meggen
Ebikon	Meierskappel
Emmen	Root
Gisikon	Schwarzenberg
Greppen	Udligenswil
Honau	Vitznau
Horw	Weggis
Kriens	

B Entlebuch | Wiggertal | Willisau

Alberswil	Menznau
Altbüron	Nebikon
Altishofen	Pfaffnau
Dagmersellen	Reiden
Doppelschwand	Roggliwil
Egolzwil	Romoos
Entlebuch	Schötz
Escholzmatt-Marbach	Schüpfheim
Ettiswil	Ufhusen
Fischbach	Wauwil
Flühli	Werthenstein
Grossdietwil	Wikon
Hasle	Willisau
Hergiswil	Wolhusen
Luthern	Zell

C Seetal | Sempachersee

Aesch	Mauensee
Ballwil	Neuenkirch
Beromünster	Nottwil
Büron	Oberkirch
Buttisholz	Rain
Eich	Rickenbach
Ermensee	Römerswil
Eschenbach	Rothenburg
Geuensee	Ruswil
Grosswangen	Schenkon
Hildisrieden	Schlierbach
Hitzkirch	Schongau
Hochdorf	Sempach
Hohenrain	Sursee
Inwil	Triengen
Knutwil	

Vorschlag Prozess Anmeldung und Mittelverteilung

Qualifizierung als SMPCD-Fälle

Für die Beurteilung, ob ein Fall als SMPCD-Fall qualifiziert wird, steht zusammen mit den Indikations-kriterien eine Evaluations-Check-Liste zur Verfügung.

Anmeldungs-Pfade SMPCD

- Zuweiser: Spitäler, Ärzte, Klienten, Angehörige, Partner-Organisationen
- via Basis-Spitex-Organisation oder
- via SMPCD-Stützpunkt A, B oder C

1. Hat die Patientin / der Patient eine lebenslimitierende Erkrankung? (Bitte alle zutreffenden Punkte ankreuzen)	
<input type="checkbox"/>	Fortgeschrittene Demenz oder Erkrankungen des ZNS (z.B. St. n. Schlaganfall, ALS, Morbus Parkinson): benötigt Unterstützung in den meisten Bereichen der Selbstversorgung (z.B. bei Mobilisation, Körperpflege) und/oder minimale verbale Ausdrucksfähigkeit.
<input type="checkbox"/>	Fortgeschrittene Krebserkrankung: Metastasierter oder lokal aggressiver Tumor.
<input type="checkbox"/>	Nierenkrankheit im Endstadium (chronisches Nierenversagen): Chronische Dialysetherapie oder Baseline Serum-Kreatinin > 530 µmol/l.
<input type="checkbox"/>	Fortgeschrittene COPD: Kontinuierliche Heimsauerstofftherapie oder chronische Ruhedyspnoe.
<input type="checkbox"/>	Fortgeschrittene Herzinsuffizienz: Chronische Dyspnoe, Thoraxschmerzen (AP) oder rasche Ermüdbarkeit (Fatigue) bei minimaler Anstrengung oder in Ruhe.
<input type="checkbox"/>	Leberkrankheit im Endstadium (chronisches Leberversagen): Rezidivierender Aszites, GI-Blutung oder hepatische Enzephalopathie.
<input type="checkbox"/>	Septischer Schock (Zeichen von Organversagen aufgrund einer Infektion): Brauchte Aufnahme auf Intensivstation und hat relevante vorbestehende Komorbidität.
<input type="checkbox"/>	Nach Ermessen des zuständigen Behandlungsteams – hohe Wahrscheinlichkeit für rasch eintretenden Tod: Beispiele: Hüftfraktur bei über 80-Jährigen; schweres Trauma bei älteren Personen (mehrfache Rippenbrüche, intrakranielle Blutungen); fortgeschrittenes AIDS, usw.
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%; background-color: #d4edda; padding: 5px; text-align: center;"> Nichts angekreuzt? STOP! Das Screening ist fertig. </div> <div style="width: 45%; background-color: #fff3cd; padding: 5px; text-align: center;"> Einen oder mehrere Punkte angekreuzt? Screening FORTFAHREN. </div> </div>	



2. Hat die Patientin / der Patient Hinweise für Bedarf an Palliative Care? (Bitte alle zutreffenden Punkte ankreuzen)	
<input type="checkbox"/>	Häufige Spitalbesuche: 2 oder mehr Vorstellungen auf der Notfallstation oder 2 oder mehr Spitalaufenthalte innerhalb der letzten 6 Monate.
<input type="checkbox"/>	Unkontrollierte Symptome: Konsultation auf Grund von unkontrollierten Symptomen wie z.B. Schmerz, Dyspnoe, Depression, Müdigkeit/Erschöpfung, usw.
<input type="checkbox"/>	Funktionelle Verschlechterung: z.B. Mobilitätsverlust, häufige Stürze, verminderte Nahrungsaufnahme, Dekubitus, usw.
<input type="checkbox"/>	Unsicherheiten bezüglich der Behandlungsziele und/oder Überlastung der Betreuungsperson(en): Die langfristigen Bedürfnisse können von der Betreuungsperson nicht abgedeckt werden; Unsicherheiten/Sorge betreffend der Therapie- resp. Behandlungsziele.
<input type="checkbox"/>	«Surprise Question»: Sie wären nicht überrascht, wenn der Patient/die Patientin innerhalb der nächsten 6 Monate versterben würde.
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%; background-color: #d4edda; padding: 5px; text-align: center;"> Weniger als ZWEI Punkte angekreuzt? STOP! Das Screening ist beendet. </div> <div style="width: 45%; background-color: #f8d7da; padding: 5px; text-align: center;"> ZWEI oder mehr Punkte angekreuzt? Empfehlung Kontaktaufnahme mit MPD oder Palliative Care Konsilium </div> </div>	

Agenda

3. Dachorganisation & Zukunft

[Mir hei e Verein - YouTube](#)



3. Dachorganisation & Zukunft

- **Dachorganisation**
- **Synergien Netzwerk & SMPCD**
- **Website**



Elsi Meier

- **Präsidentin Palliativ Luzern**
- **Vorsitz Steuerausschuss Projekt SMPCD**

Dachorganisation Palliativ Plus: Struktur



Wahlempfehlung zuhanden
Vorstand Palliativ Luzern

[mitgliedschaft](#) | [spenden](#) | [newsletter](#) | [medien](#) | [über uns](#) | [kontakt](#)

palliativ luzern



Dachorganisation: Layout neue Website

[palliative care](#) | [palliative-care-angebote](#) | [palliativplus](#) | [netzwerke](#) | [fortbildung und kurse](#)

Aktuelles

Ich entscheide selbst

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna

[weiterlesen](#)

Würdiger Sterben: neue Ansätze für den letzten Weg

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod .

[weiterlesen](#)

Gesundheitliche Vorausplanung

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna.

[weiterlesen](#)

palliativ plus

Entlebuch · Wiggertal · Willisau

Organisation Regionen Palliativ Plus: Homepage

Übersicht

agenda | über uns | kontakt | suche


palliative care | palliative-care-angebote | **smpcd** | netzwerke | fortbildung und kurse

palliativ luzern

A Stadt Luzern | Agglomeration Luzern | Seegemeinden ∨

B Entlebuch | Wiggertal | Willisau ∨

C Seetal | Sempachersee ∨



Gemeinden pro SMPCD-Region

agenda | über uns | kontakt | suche


palliative care | palliative-care-angebote | **smpcd** | netzwerke | fortbildung und kurse

palliativ luzern

A Stadt Luzern | Agglomeration Luzern | Seegemeinden ∧

Adligenswil	Luzern
Buchrain	Malters
Dierikon	Meggen
Ebikon	Meierskappel
Emmen	Root
Gisikon	Schwarzenberg
Greppen*	Udligenswil
Honau	Vitznau*
Horw	Weggis*
Kriens	

* Zusammenarbeit in Abklärung, Rückmeldung bis Ende November 2022 erwartet



Gegenüberstellung

SMPCD - Palliativ plus

Zielsetzung - Inhalt

- Zugang zu spezialisierter, ambulanter Palliative Care
- In allen Regionen des Kantons Luzern
- Organisation und direkte Dienstleistung

Struktur

- Spezialisiert, mobil
- Schwerpunkt Medizin (Haus- und Spezialärzte) und Pflege (Spitex)

Organisation

- 3 Regionen
- Stützpunkte mit Satelliten

Regionale PC Netzwerke

Zielsetzung - Inhalt

- Regionale Vernetzung: Erfahrungsaustausch, gemeinsames Lernen
- Förderung der Zusammenarbeit und Qualität als Interessengemeinschaft

Struktur

- Alle Beteiligten im Palliativ Care Prozess: Berufsgruppen, Institutionen und Freiwillige
- Ambulant und Langzeitbereich

Organisation

- Regionale Netzwerke
- Unterschiedlich, je nach gewachsenen Strukturen und Grösse des Einzugsgebietes

Gegenüberstellung

SMPCD - Palliativ plus

Auftrag

- Gesundheitsgesetz § 44b
- Kanton Luzern - GSD, VLG, Stadt Luzern

Steuerung

- Palliativ Luzern
Dachorganisation mit Leitungs- und Fachgremien

Aktueller Stand

- Projekt 2021/2022
- Operativer Start 01.01.2023

Regionale PC Netzwerke

Auftrag

- Im Sinne Gesundheitsgesetz und Zielsetzungen auf Bundesebene
- Konzept Palliativ Luzern

Steuerung

- Übergeordnet: Palliativ Luzern
Drehscheibe, Plattformveranstaltungen
- Regional: Kerngruppe pro Netzwerk

Aktueller Stand

- Laufender Prozess über die nächsten Jahre
- Für Aufbau Unterstützung Cornelius-Knüpffer-Stiftung und Landeskirchen LU

Zusammenfassung

- Breiter Einbezug der Beteiligten aus allen Kantonsteilen und Professionen
- Nutzung von Erfahrungswerten
- Anschubfinanzierung in der Landschaft für den Aufbau Spezialisierter Palliative Care – palliativ plus
- Faire Verteilung der Mittel aufgrund erbrachter Leistungen
- Begleitung der Einführung durch das Projekt und Steuerung des Regelbetriebs durch die Dachorganisation
- Palliativ plus für alle Einwohner des Kantons Luzern

Fragen & Antworten - Diskussion


agenda | über uns | kontakt | suche

palliative care | palliative-care-angebote | **smpcd** | netzwerke | fortbildung und kurse

A Stadt Luzern | Agglomeration Luzern | Seegemeinden

B Entlebuch | Wiggertal | Willisau

C Seetal | Sempachersee



Referentinnen und Referenten



Aufmerksame Teilnehmerschaft



Link zur Fotogalerie: <https://www.picdrop.com/aufsehench/kLSozVrsje>

Vielen Dank für die Mitwirkung



Das letzte Wort hat...

[Radio SRF 1 - 7 unvergessliche Songs von Mani Matter - Radio SRF 1 – SRF](#)

